



Jahrbuch 2021

Mit einem Beitrag zur Friedenseiche
von Rainer Hahn

Jahrbuch 2021 „Verschönerungsverein 1961 Fischbach e.V.“

11. Jahrgang

Fotos: Erwin Hahn, Ulrich Münstermann, Jörg Spang

Texte: Erwin Hahn, Rainer Hahn, Ulrich Münstermann,

Gestaltung und EDV-Satz: Ulrich Münstermann

Vorwort:

Liebe Mitglieder

liebe Fischbacher Mitbürger,

es ist gute Gepflogenheit, dass wir im Jahresrhythmus eine kleine Bilanz erstellen.

Wir wollen Ihnen unseren Bericht wieder in illustrierter Form als Jahrbuch 2021 vorlegen.

Bilder und Beschreibungen unserer Aktivitäten im örtlichen Bereich werden hierbei den Schwerpunkt bilden. Insgesamt trafen sich unsere Helfer zu 17 Arbeitseinsätzen, um Sitzbänke aufzustellen, Pfade freizustellen und Unterhaltungsarbeiten an Spielplätzen und Freiflächen vorzunehmen.

Dabei wurden ca. 204 Arbeitsstunden geleistet.

Ich bedanke mich bei allen, die bei diesen Arbeiten mitgeholfen haben.

Einen besonderen Dank richte ich an die Raiffeisenbank Nahe e.G.

Fischbach, die uns mehrfach bei Anschaffungen mit Zuschüssen unterstützt hat.

Das gilt auch für die Fördermittel, die uns die OIE aus ihrem „Heimatliebe-Topf“ gewährt hat.

Das vergangene Jahr war für unseren Verein ein besonderes Jahr!

Der Verschönerungsverein wurde 1961 gegründet und konnte somit

2021

seinen „60. Geburtstag“ feiern.

Wir wollen dies zum Anlass nehmen in einer gesonderten Veröffentlichung einmal die Entwicklungen aufzeigen, die sich im Laufe der Zeit ergeben haben.

Neben den herkömmlichen Aufgaben hat der Verschönerungsverein seine Tätigkeitsfelder wesentlich erweitert. Zu den Zielen des Vereins zählen inzwischen auch Maßnahmen kultureller Art.

Wir kümmern uns daneben seit einigen Jahren um heimatkundliche Belange. So zielen wir mit der Beschilderung historischer Wege, mit Hinweisen an Pfaden und an baulichen Objekten darauf, die Geschichte und die Entwicklung unseres Dorfes aufzuzeigen und erlebbar zu machen.

Abschließend bedanke ich mich zum Ende des Jahres bei den Mitgliedern des Vorstandes für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderes Dankeschön gilt den Helfern für die geleistete Arbeit und der kleinen Arbeitsgruppe, die mit ihrer besonderen Leistung die Herausgabe dieses Jahrbuches ermöglicht.

Ihr Jörg Spang, 1. Vorsitzender

Ziele des Vereins nach der gültigen Satzung sind:

- Maßnahmen zur Dorfverschönerung und Dorfgestaltung.
- Anlage, Verbesserung und Unterhaltung von Freiflächen und deren Ausstattung im Bereich der Ortsgemeinde. (z.B. von Spielplätzen, Ruhe- und Erholungsflächen).
- Anlage, Verbesserung und Unterhaltung von Wanderwegen
- Maßnahmen, die dem Umweltschutz dienen.
- Die Erkundung, Erhaltung und Darstellung historischer und geschichtlicher Vorgänge und Objekte im örtlichen Bereich.
- Maßnahmen kultureller Art, die sich aus Tradition und Brauchtum ergeben.

Der Verein will mit seinen Aktivitäten bestehende Einrichtungen verbessern und zusätzliche, besondere Angebote für die Bürger schaffen.

Im Jahr 2021 wurden an 17 Einsatztagen insgesamt 204 Einsatzstunden geleistet.

Nicht eingerechnet sind die Vorstandsstunden sowie die Vor- bzw. Nacharbeiten für die jeweiligen Einsätze.

Dem Vorstand gehören im Jahr 2021 an:

-Erster Vorsitzender:	Jörg Spang
-Zweiter Vorsitzender:	Herbert Spang
-Erste KassiererIn:	Petra Spang
-Zweite KassiererIn:	Tina Spang
-Erste Schriftführerin:	Sabrina Rieth
-Zweiter Schriftführer:	Erwin Hahn
-Digitale Darstellung, Präsentation u. Chronist:	Ulrich Münstermann

Inhaltsverzeichnis

Arbeiten, Einsätze und Maßnahmen des Vereins in alphabetischer Reihenfolge

Ausbildung Traktorfahrer	Seite: 16
Die Friedenseiche	Seite: 29-32
Insektenhotel	Seite: 14
Instandhaltungsarbeiten	Seite: 7-9,11-13
Jahreshauptversammlung	Seite: 11
Martinsbrezeln	Seite: 18-32
OIE-Fördermittel	Seite: 15
Vorstandssitzung	Seite: 9, 13
Vorwort	Seite: 2-4
Ziele des Vereins	Seite: 4
^ Zur Erinnerung	Seite 34

Das Wetter und die Coronalage lassen ein vorsichtiges Arbeiten für den Verein wieder zu.

Erwin Hahn



Herbert Spang und Klaus Erich Jakoby



bereiten Sitzbänke und Garnituren für die Aufstellung im Dorf und der Gemarkung vor.

Die Sitzgarnituren für den Info-Platz in der „Hosenbach“ waren über Winter eingelagert und werden nun nach der Aufarbeitung wieder aufgestellt.

Bei den Arbeiten sehen wir: Herbert Spang, Richard Nees, Klaus Erich Jakoby
Erwin Hahn (Fotos)



Auch während der Pandemie wachsen Gräser und Kräuter und müssen gemäht werden.

Hier im Einsatz an der Lerschbachhütte: Erwin Hahn (Fotos)

Klaus Erich Jakoby



Lutz Hermann



und Karl Heinz Litzenburger

Vorstandssitzung bei Fam. Petra und Jörg Spang.



August 2021



Mitgliederversammlung für das Jahr 2020 im Foyer der Gemeindehalle.

Der Jahresbericht des Vorsitzenden wird digital auch im Bild dargestellt.



Das hat schon Tradition: Nach der Versammlung gab es Wurst und Weck.

August/September 2021

Mäharbeiten im Hosenbachtal
und „Auf Suppenau“.



Karl Heinz Litzenburger und Andreas Bender
bei der Befestigung eines Mülleimers neben
der Sitzgruppe an der Kirchenbrücke.



Karl Heinz Litzenburger bei Mäharbeiten

Vorstandssitzung im Wintergarten Spang.



Petra und Jörg Spang



Sabrina Rieth, Erwin Hahn, Tina Spang, K.E. Jakoby



Wie war das Jahr 2021 und wie geht es weiter im Jahr 2022 wenn die Pandemie anhält.

Im nachfolgenden Pressebericht wurden Mitglieder und Bürger informiert.

Vorstandssitzung mit breiter Themenpalette

Spende zugunsten der Opfer der Flutkatastrophe

Der Verschönerungsverein Fischbach hatte für den 29.10. 2021 zu einer Vorstandssitzung eingeladen. Verschiedenste Themen aus einer umfangreichen Tagesordnung waren zu beraten und zu entscheiden.

In einem Rückblick erläuterte Jörg Spang, Vorsitzender des Vereins, die Schwerpunkte des Jahres 2021. Die Arbeit des Vereins litt allerdings auch in diesem Jahr an Ausfällen durch die Corona-Pandemie. Durch einige Einsätze von „Kleinstgruppen“, oft in Eigeninitiative, konnte ein Mindestmaß an Aktivitäten sichergestellt werden.

Viel Zuspruch fanden die vom Verschönerungsverein mit Unterstützung von Sponsoren aufgestellten neuen Bänke. Soweit dies für den Verein finanzierbar ist, sollen alle Bänke im innerörtlichen Bereich schrittweise durch Bänke diesen Typs ersetzt werden. (Bild Seite 15)

Für das neue Jahrbuch wurden inzwischen notwendige Unterlagen zusammengestellt und an Ulrich Münstermann weitergeleitet. Seit dem Jahr 2010 übernimmt er für den Verein die Gestaltung von Broschüren, der Jahrbücher und verschiedene Präsentationen.

Bereits im Jahr 2020 war der Gedanke geboren, als Beitrag zum Umweltschutz ein „Insekten-Hotel“ anzufertigen.

Dem besonderen Engagement von Axel Gröger und seinem Freund Oliver Dresen (vielleicht besser bekannt als „Mörsi“) ist es zu verdanken, dass diese Idee nun verwirklicht wurde.

Axel Gröger wohnt in der Hauptstraße 96 (Haus der Wellnes-Oase)

Er hat das Insekten-Hotel angefertigt und hierfür auch das Material gestellt.

Oliver Dresen hat sich spontan bereit erklärt die Schieferarbeiten auszuführen. Die Schieferplatten wurden vom Gebrauch-Motorradhandel „Motobene“ beigesteuert.

Viele Stunden Arbeit hat Axel Gröger investiert.

Er hat nun vorgeschlagen, dass der Verschönerungsverein den Wert des von ihm eingebrachten Materials

in Höhe von ca. 150,- EURO zugunsten der Flutopfer im Ahrtal spendet.

Dieser Anregung ist der Vorstand selbstverständlich gerne gefolgt und sagt ein herzliches Dankeschön für den uneigennütigen Einsatz von Axel.

Die Aufstellung wird mit Fachkundigen besprochen und erfolgt zeitgerecht im kommenden Frühjahr.



Fördermittel für den Verschönerungsverein Fischbach

Vorstandsmitglieder und Helfer des Verschönerungsvereins Fischbach freuen sich über

Fördermittel aus dem O I E Heimatliebe-Topf.

Die Unterstützung durch die OIE ist für den Verein eine bedeutende Hilfe bei Erfüllung seiner Aufgaben.

Vorstandsmitglieder und einige Helfer des Vereins trafen sich vor dem Arbeitseinsatz am 25.09. 2021 an der Anlage in der Marktstraße.



Anlass waren Überlegungen, das hier verwandte neue Modell einer Sitzbank, nun auch an anderen Stellen in der Ortslage aufzustellen.

Das kunststoffhaltige Lattenmaterial erspart enorme Unterhaltungs- und Pflegearbeiten und gewährleistet einen deutlich besseren Sitzkomfort.

Die Gestelle aus Metall haben Helfer des Vereins in Eigenleistung angefertigt. Nachdem diese anschließend verzinkt wurden, sind auch diese „wartungsfrei“. Der Verschönerungsverein bedankt sich bei der O I E für die Anerkennung seiner Arbeit und die gewährte Zuwendung.

Die Förderung solcher Maßnahmen und die Unterstützung der Arbeit unseres Vereins kommt allen zugute.

November 2021



Ein neuer Traktorfahrer wird ausgebildet.
Tina Spang in der „Fahrschule Litzenburger“



Erster Einsatz am Herrengefäller Weiher- Klappt doch !!!

In einem Brief an Eltern und Kinder wurde für den Martinstag ein besonderes Angebot gemacht.

12. November 2021

MARTINSTAG:

Kinder, die den Kindergarten oder die Grundschule Fischbach besuchen dürfen sich eine Martinsbrezel abholen.



St. Martin, die Geschichte einer guten Tat.

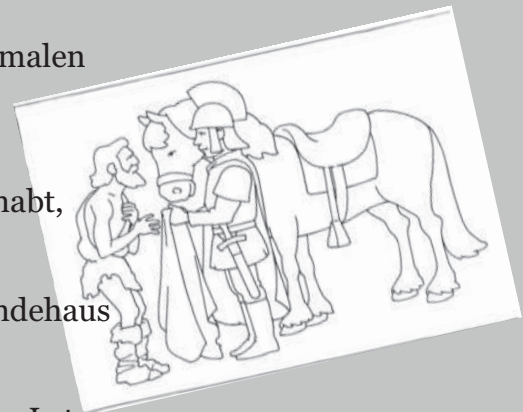
Liebe Kinder, liebe Eltern,

zur Erinnerung an die Geschichte des heiligen St. Martin haben wir ein Bild verteilen lassen. Es wäre schön, wenn ihr dieses mit euren Buntstiften ausmalen würdet.

Zumindest einige der Bilder wollen wir in unserem Jahrbuch veröffentlichen.

Wenn ihr euren Namen und euer Alter auf das Bild geschrieben habt, wissen wir, dass ihr damit einverstanden seid.

Wir sammeln die Bilder am Freitag, dem 12. November 2021 in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr am Evangelischen Gemeindehaus ein.



Ganz toll wäre es, wenn ihr auf dem Weg zum Gemeindehaus eure Laterne anzündet.

Wenn dann viele Kinder unterwegs sind, haben wir vielleicht einen richtigen Lichterumzug.

(Wir glauben, dass wir so am besten das Abstandsgebot der Corona-Vorschriften einhalten können und nicht ganz auf das St. Martinsgedenken verzichten müssen).



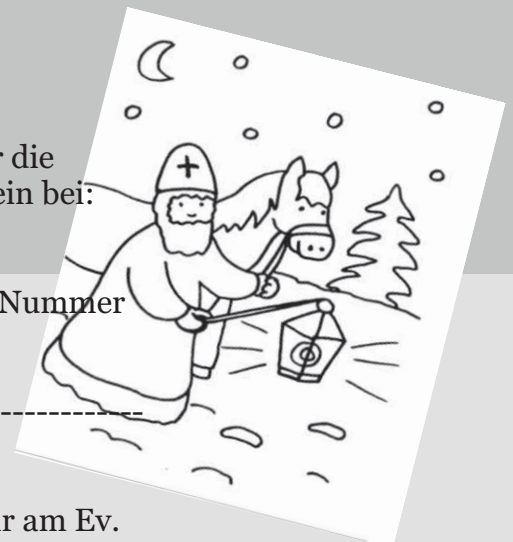
Euer
Verschönerungsverein Fischbach



Ihr müsst Euch bis Freitag, dem 05.11. 2021 anmelden, damit wir die Brezeln bestellen können. Werft den Zettel in den Briefkasten ein bei:

Tina Spang, Staufenbergstraße 31 oder ruft an Telefon.-Nummer
06784 / 90 30 886

----- Brezelbestellung -----



Ich möchte mir am 12.11. 2021 in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr am Ev. Gemeindehaus eine Brezel abholen.

Name: _____ Anschrift _-

Idee, Planung, Organisation und Durchführung der Veranstaltung am Martinstag: Tina Spang.
Herzlichen Dank.



Die ersten Gäste kamen mit tollen Laternen und ausgemalten Bildern. Immerhin waren es über 30 Kinder mit ihren Eltern. Für sie alle war das ein schönes Angebot.

Eindrucksvolle Nachlese mit netten Bildern:



Weitere Impressionen zum Martinsfest:







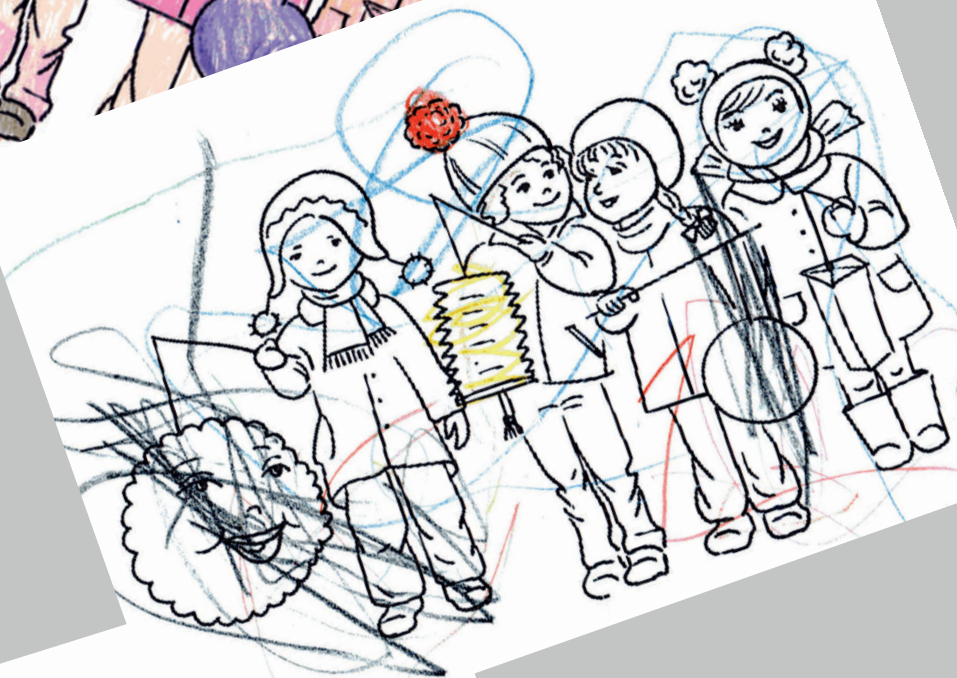


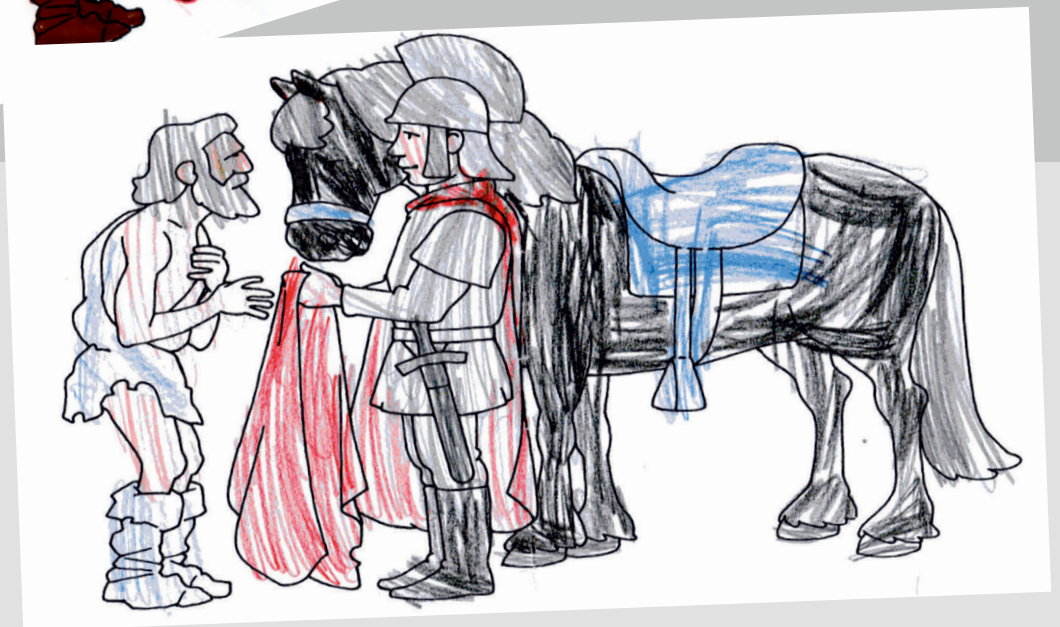


Hier nun einige, von unseren kleinen Besuchern, ausgemalte Martinsbilder.









Unser Mitglied Rainer Hahn widmet sich privat seit Jahren der Erforschung und Erstellung eines Familien- und Häuserkatasters unseres Dorfes. Hier nun ein Beitrag zu unserem Jahrbuch.

Ein knorriger Kamerad wurde 150

Eigentlich sollte dieser kleine Beitrag aus der Geschichte unseres Dorfes eine jubelnde Ehrerweisung an einen knorrigen Kameraden werden, der seit 150 Jahren den Fischbacher Lindenplatz schmückte: Unsere alte Friedenseiche. Durch die Fällung im Jahr 2022 ist der Aufsatz nun traurigerweise ein Abgesang auf dieses Stück Kulturgut und Dorfschönheit geworden.

Ausrufungszeichen einer Epoche

Gepflanzt wurde das lebende Denkmal nach dem Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 zur Erinnerung an den Sieg und zu Ehren der Fischbacher Soldaten, die bei diesem Feldzug ihr Leben riskierten.



Als Veteranen sind folgende Bürger bekannt (v.l.n.r.): Ludwig Bartholome, Karl Schmidt, N.N. (Soldat aus Fischbach, dessen Name sich nicht mehr ermitteln lässt), Philipp Franz (Bgm. 1906-15) und Peter Sahn (Ausschnitte aus einem Foto des Kriegervereins von 1895 im Gemeindearchiv)

Zeugen großer Geschichte mitten im kleinen Dorf

Das Pflanzen von Gedenkbäumen war seit der Französischen Revolution gebräuchlich geworden und die Fischbacher lagen hinsichtlich der „Gedenkbaum-Mode“ voll im Trend. Vor der Lindenmühle hatte man bereits während der französischen Zeit um 1800 eine Linde als Freiheitsbaum gepflanzt. (Auf dem großen Foto sieht man im linken Bildrand noch ihre wohl letzten Blätter.) Als Zeitzeugen für den deutschen Sieg von 1871 wählten die Bürger hingegen eine Eiche (wie damals üblich) und stellten den Baum der Linde direkt gegenüber. Somit entwickelten unsere Alvorderen den „Hiewel“ zu einem zentralen Ort dörflicher Erinnerungskultur.

Die Krone der Ortsmitte

Über den identitätsstiftenden und landeskundlichen Charakter hinaus prägte der Baum mit der Schönheit seiner ausladenden Krone 150 Jahre lang das Ortsbild Fischbachs. Wie einige der letzten Fotografien zeigen, beherrschte die Friedenseiche sogar bei tristem Winterwetter und ohne grünes Laubdach noch die Szene - egal aus welcher Richtung man den Raum betrat.



Erhabener Blickpunkt der Hauptstraße.



Belebender Blickpunkt der Hauptstraße aus anderer Richtung



Zusammenhaltender Mittelpunkt am Wegekreuz

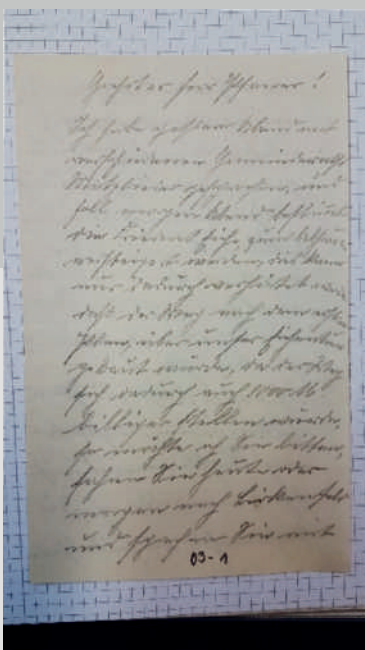


Er hat es sogar bis ins Fernsehen gebracht: In einem Bericht des Südwestfunks, der sich rund um Fischbach und den Lindenplatz drehte, überließ der Regisseur dem prachtvollen Eichenbaum als örtlichem Identitätsstifter und Dorfmittelpunkt die Hauptrolle. [Foto-Quelle: s.u.]

Rettung der Friedenseiche: „Sprechen Sie mit den Herrn von der Regierung, damit der Weg über mein Eigentum gebaut wird“

Der jüngst gefällte Gedenkbaum wäre schon 1910, als der Straßendurchbruch vom ‚Hiewel‘ zur ‚Gasse‘ bevorstand, beinahe jener Straßenbaumaßnahme zum Opfer gefallen. Wie aber Fischbachs Bürger damals ihren Dorfmittelpunkt retteten, dazu fand ich zufällig im Kirchenarchiv Boppard eine Notiz:

Diese kleine Notiz an den Pfarrer rettete 1910 unsere Friedenseiche:



„Geehrter Herr Pfarrer! Ich habe gestern Abend mit verschiedenen Gemeinderaths-Mitglieder gesprochen, und soll morgen Abend bestimmt die Friedens Eiche, zum Abhauen versteigert werden, dies kann nur dadurch verhütet werden, daß der Weg nach dem ersten Plan, über unser Eichentum [!] gebaut würde, da der Weg sich dadurch auch 1000 M. billiger stellen würde, so möchte ich Sie bitten, fahren Sie heute oder morgen nach Birkenfeld und sprechen Sie mit den Herrn von der Regierung, damit der Weg über mein Eigentum gebaut wird, ich und auch der Gemeinderath glauben bestimmt, wenn Sie ein Wort für die Sache einlegen, daß die Regierung damit einverstanden ist [...] Freundl. Gruß L.G. Caesar“

Ludwig Caesar hatte einen Teil seines Privatgrundstücks für den Straßenbau zur Verfügung gestellt, und Pfarrer Nuyken sich bei der Regierung in Birkenfeld eingesetzt, um das „Abhauen“ der Friedenseiche in letzter Sekunde zu verhindern. Dieses gemeinsame bürgerschaftliche Engagement der Fischbacher, das so ganz den Idealen der Verschönerungsvereinsbewegung und dem Heimatschutzgedanken jener Zeit entsprach, war zum Glück für das ganze Dorf von Erfolg gekrönt. So konnten sich noch etliche Generationen von Fischbacher Bürgern an diesem idyllischen Plätzchen mit frischer Luft und Schatten treffen, verweilen und ein Schwätzchen halten. Noch in den 1980er Jahren beschirmte die Krone der Eiche den allabendlichen Treff der Dorfjugend.

Die Friedenseiche ist tot. Es lebe die Friedenseiche!

Seit Jahren war nun aber erkennbar, dass es der stolzen Eiche durch Wassermangel zunehmend schlecht ging, und so folgte die Friedenseiche 2022 dem traurigen Schicksal der Freiheitslinde von gegenüber.

Es bleibt nur zu hoffen, dass bald eine neue Friedenseiche an jener Stelle die 150-jährige Tradition unseres knorrigen Kameraden fortsetzen kann. Möge sie mit ihrer Schönheit den Charakter des Hiewels wieder unverwechselbar machen und auch zukünftige Generationen an die Tatkraft der Vorfahren erinnern.

Die traditionelle Jahreabschlussveranstaltung fand in diesem Jahr, pandemiebedingt, in sehr kleinem Rahmen statt.



Erwin Hahn bedankt sich im Namen aller anwesenden Vorstandsmitglieder und Aktiven für die Einladung.



Zur Erinnerung



Am 29. Dezember 2021 verstarb unser Mitglied und
langjähriger Kassenprüfer

Walter Günter Püttmann

im Alter von 82 Jahren.

Wir bewahren ihm ein ehrendes Gedenken.

Wenn das alte Jahr erfolgreich war,
dann freue dich aufs Neue.
Und war es schlecht,
ja dann erst recht.

Albert Einstein

Der Druck dieser Broschüre wurde unterstützt durch:

GERBER G
m
b
H
BAUSTOFFE

55743 Idar-Oberstein
Weierbacher Straße 7

Fernruf (0 67 84) 10 21
Telefax (0 67 84) 94 45

M. Fritz
ELEKTRO  **SANITÄR**
KLIMA   **HEIZUNG**

Hauptstrasse 75 55743 Fischbach
Telefon: 06784 / 2243
Fax: 06784/7903
E-Mail: info@elektro-fritz.net
www.elektro-fritz.net



Sau gut!

*Unsere leckeren
Pasteten, Hackepfannen
und Aufläufe zum Mitnehmen
oder
Selberbacken*

Metzgerei Sauer

Inh.G. Alt

Hauptstrasse 61 - 55743 Fischbach
Tel.: 06784 / 2352
E-Mail: metzgerei.sauer@t-online.de

Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 06.30 bis 12.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Sa.: 07.00 bis 12.30 Uhr
Montags geschlossen

Nähe & Kompetenz
Raiffeisenbank "Nahe" eG
55743 Fischbach

